Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 5

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Miscellanea.

Project einer electrischen Eisenbahn von Budapest nach Wien. Vor einiger Zeit reichte der Advocat Dr. Julius Kepes dem ungarischen Handelsminister das Gesuch um die Vorconcession für eine electrische Eisenbahn von Budapest nach Pressburg, beziehungsweise bis an die Landesgrenze ein. Das Trace dieser doppelgeleisigen Bahn würde theilweise parallel mit der Linie der Staatseisenbahn-Gesellschaft laufen. Für die Fortsetzung der Linie von der Landesgrenze bis nach Wien wäre das österreichische Handelsministerium zu begrüssen. Die electrische Leitung soll durch die Schienen erfolgen, die gut isolirt würden. Um die in Aussicht genommene grosse Fahrgeschwindigkeit von 120 *km* pro Stunde erreichen zu können, wird eine Spurweite von 2 *m* vorgeschlagen. Zur Verhütung von Unfällen wäre die Bahn mit meterhohen Eisengittern einzufrieden (!). Dr. Kepes hat seinem Concessionsgesuch ein Gutachten des amerikanischen Electrotechnikers Thomson und ein solches des Budapester Professors Straub beigelegt. Beide glauben, dass die beabsichtigte Fahrgeschwindigkeit von 120 *km* unbedenklich noch überschritten werden könnte und Letzterer findet auch in der vorkommenden Maximalsteigung der Bahn von 50 ‰ bei einem entsprechenden Rollmaterial kein Hinderniss. Bezüglich der Anzahl von Fernleitungsstationen, die erforderlich wären um die Bahnverbindung Budapest-Wien herzustellen, spricht er sich jedoch reservirt aus und rathet vorläufig zu einem Versuch auf der 50 *km* langen Strecke Budapest-Gran. Der Minister scheint dem Project, dessen Kosten auf 50 Millionen Gulden veranschlagt sind, nicht zu trauen, indem er schon für die Vorconcession eine Cautionshinterlage von 20000 Gulden verlangt hat. Auch in Fachkreisen wird dem Project mit grossem Scepticismus begegnet und zwar, wie wir hier wol sagen dürfen, nicht ohne Berechtigung.

Eidgenössisches Parlamentsgebäude. Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 28. dieses Monates das Departement des Innern angewiesen, durch die HH. Professoren Auer in Bern und Bluntschli in Zürich je einen Entwurf für das eidg. Parlamentsgebäude ausarbeiten zu lassen. Bekanntlich hatte bei der letzten Preisbewerbung für ein eidg. Parlaments- und Verwaltungsgebäude vom Jahre 1885 Professor Bluntschli den ersten und Professor Auer den zweiten Preis erhalten.

Birsigthalbahn. An Stelle des demissionirenden Herrn J. E. Brüstlein wählte der Verwaltungsrath unterm 28. dieses Monats Herrn Emil Auer, Ingenieur (Mitglied der G. e. P.) von Unter-Hallau zum Betriebsdirector mit Dienstantritt auf 1. Mai l. J. — Herr Auer befindet sich seit $1^1/_2$ Jahren in der Stellung eines Betriebschefs der Waldenburgerbahn. —r.

Verwendung der Maschinen-Nietung bei der Aufstellung eiserner Brücken. Es wurde ein Versuch zur Verwendung von Nietmaschinen bei der Erstellung der Brücke bei Borne zwischen La Roche und Cluses gemacht. Es konnten aber nur 23 % der nothwendigen Nieten auf diesem Weg angebracht werden, hauptsächlich, weil die Nietmaschine zu umfangreich war. Sie war von Delaloé & Piat in Paris gebaut und durch Wasserdruck betrieben. Es soll nun eine von zweckmässigern Formen angefertigt und mit derselben die Versuche wiederholt werden.

Concurrenzen.

Ausbau des obern Theils der Insel in Genf. (Bd. XVI, S. 135.) Eingegangen sind zwölf Entwürfe. Ein erster Preis wurde nicht ertheilt.

Zweiter Preis (1000 Fr.): Zwei Kreise in Genfer Farben. C. Longerey, Arch. Paris.

Dritter Preis (600 Fr.): „Pax". E. Reverdin, Arch. Genf.

Vierter Preis (500 Fr.): „Nec mergitur". Peyrot, Arch. Genf.

Vierter Preis (500 Fr.) ex aequo: „Utile dulce". E. H. Arthur, Arch. Genf.

Fünfter Preis (400 Fr.): „La tour prends garde". Kaufmann & Flegel, Arch. Genf.

Ehrenmeldung: „Jean". Louis Viollier, Arch. Genf.

Neues Spital in Locle. Wir machen auf die im Anzeigetheil dieser Nummer enthaltene Ausschreibung betreffend den Wettbewerb für ein neues Spital in Locle (Ct. Neuenburg) aufmerksam und behalten uns vor nach Empfang des bezüglichen Programmes näher auf dasselbe einzutreten. Termin: 30. April a. c.

Druckfehler-Berichtigung. Im Nekrolog von Gotthardbahndirector Zingg auf der drittletzten Zeile soll es selbstverständlich heissen commercielle **Ab**theilung anstatt **Mit**theilung.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

IV. Sitzung vom 14. Januar 1891
auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Hr. Ing. Mezger.

Anwesend: 45 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Trauerbotschaft vom Hinschiede des Herrn *Oberst Karl Pestalozzi*, Professor am Polytechnikum; die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Es folgt ein Vortrag des Hrn. Nationalrath Dr. Bürkli-Ziegler: **„Ueber neuere Flusscorrectionen"**, speciell über diejenigen der Maggia, des Tessin und der Broye.

An der Discussion nehmen Theil die Herren Prof. *Becker*, Cantonsing. *Schmid*, — welcher den Verein für die günstigere Jahreszeit zu einer Wasserfahrt auf der Thur zur Besichtigung ihrer Correction einladen möchte —, ferner die Herren Obering. *Moser*, Ing. *Waldner* und Dr. *Bürkli*.

Sodann heisst der Vorsitzende unser ehemaliges Mitglied, Hrn. Ing. *E. Hilgard*, welcher nach mehrjährigem Aufenthalt in America für einige Zeit zu Besuch hier weilt, in der Versammlung willkommen, wofür Hr. Hilgard seinen Dank ausspricht und den Verein ebenfalls mit einer Einladung überrascht und zwar zu der im Jahre 1893 stattfindenden Weltausstellung in Chicago, welche äusserst interessant und besonders für europäische Techniker lehrreich zu werden verspreche.

Eintritt in den Verein: Hr. Ing. *Züblin*, Adjunct des Obering. für den Bau der N. O. B.

Anmeldung zum Beitritt in den Verein: Hr. Cantonsing. *Schmid*, Hr. Ing. *Grob*. *W.*

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht für das Bureau eines Maschinenmeisters ein Maschineningenieur als Constructeur. (775)

Gesucht ein junger *Architekt*. (776)

Gesucht ein *Electrotechniker* für eine städtische Verwaltung in Bulgarien. (778)

Gesucht ein *Ingenieur-Bauführer* mit Praxis für den Bau einer Bergbahn in der französischen Schweiz. (779)

Gesucht als Chef des technischen Bureaus einer Dampfmaschinenfabrik Deutschlands, ein in der Branche erfahrener *Ingenieur*. Sprachkenntnisse erwünscht. (780)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
6. Februar	Gottfried Weber	Täuffelen, Ct. Bern.	Zimmermanns- und Maurerarbeiten für einen Neubau.
7. „	Direct. d. Nordostbahn	Zürich	Sämmtliche Arbeiten für einen Güterschuppen im Bahnhof Zürich.
8. „	G. Höppli z. Schwert	Wängi, Ct. Bern	Erstellung einer Wasserversorgungsanlage.
10. „	Gmdrathspräs. Schellenberg	Hottingen	Sämmtliche Steinhauerarbeiten für ein neues Geräthschaftslocal.
10. „	Gemeinderath	Thayngen, Schaffhausen	Erstellung einer Wasserversorgung, Bau eines Reservoirs und Erstellung der Leitungsnetze aus Gussröhren.
12. „	Gemeindrath Hardmeier z. Sternen	Meilen	Abbrechen und Neuerstellen einer Seemauer von 28 *m* Länge nebst Lieferung des Holzrostes und der Steine.
15. „	Präs. A. Schaufelberger	Ried-Wald, Ct. Zürich	Sämmtliche Arbeiten für ein neues Primarschulhaus.
16. „	Architekt Hardegger	St. Gallen, Blumenaustrasse 30	Steinhauer- und Maurer-Arbeiten im Gesammtbetrage von 145000 Fr. für den Neubau der Pfarrkirche Amrisweil.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.